

Offensive Unterstützung und Information für Heide-Süd

Befragung zu Logoil-Skepsis – Einwohnerversammlung geplant

Ein Schreiben der Anwohner an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und die Stadträte sowie die aktuelle Medienberichterstattung über die Sorgen der Bevölkerung von Heide-Süd vor einem Forschungsprojekt der Firma Logoil GmbH nimmt die Oberbürgermeisterin zum Anlass, offensive Schritte zur weiteren Aufklärung zu gehen.

„Die Stadtverwaltung nimmt sich der Sorgen der Anwohner an und kümmert sich um konkrete Kommunikations-Plattformen. Die Anwohner können so mit Verantwortlichen direkt kommunizieren und detaillierte Aufklärung zur Ansiedlung von Logoil erhalten“, erklärt dazu Dagmar Szabados.

Um die Sorgen aber auch Hinweise der Bürgerschaft systematisch erfassen zu können, wird die Stadtverwaltung zeitnah eine Befragungsaktion im betreffenden Wohngebiet initiieren. Allen Haushalten wird dazu ein Fragebogen zugesandt. Nach dessen Auswertung wird die Oberbürgermeisterin zu einer

offenen Einwohnerversammlung einladen und durch die Stadtverwaltung und gegebenenfalls unabhängigen Experten dezidierte Antworten auf die Fragen der Einwohnerschaft geben lassen.

Darüber hinaus wird ein so genannter Nachbarschafts-Coach installiert. Dieser Coach wird ein qualifizierter Mitarbeiter der Stadtverwaltung sein und auf dem TGZ-Gelände als direkter Ansprechpartner der Anwohner fungieren. „Damit ist ein ‚direkter Draht‘ zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung installiert“, so die OB. Zusätzlich soll in einer Nachbarschaftszeitung quartalsweise detailliert über die Entwicklungen auf dem TGZ-Gelände berichtet werden.

„Diesen Handlungskanon verstehe ich als gelebte Demokratie. Ängste müssen ernst genommen werden. Und das geht nur mit fundierten Informationen, die Halbwahrheiten, Gerüchten und Spekulationen den Nährboden entziehen“, so Dagmar Szabados.